



Prof. Dr. Antje Boetius

Antje Boetius ist Polar- und Tiefseeforscherin und Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung. Als Professorin für Geomikrobiologie und Leiterin der Brückengruppe für Tiefseeökologie und Technologie am Max-Planck-Institut für Marine Mikrobiologie ist sie am Exzellenzcluster MARUM der Universität Bremen beteiligt. Antje Boetius hat an fast 50 Expeditionen auf internationalen Forschungsschiffen teilgenommen. Im Mittelpunkt ihrer aktuellen Forschung stehen die Auswirkungen des Klimawandels auf den Ozean sowie die Lebensvielfalt der Tiefsee.

Sie ist Trägerin des Gottfried-Wilhelm-Leibniz- und des Communicator-Preises der DFG, des Deutschen Umweltpreises 2018 und wurde mit dem Bundesverdienstkreuz im Jahr 2019 ausgezeichnet. Sie ist Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina und der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz sowie anderer nationaler und internationaler Akademien und Fachgesellschaften und ist eine aktive Wissenschaftskommunikatorin.

Stiftung »Johannes Gutenberg-Stiftungsprofessur«

Aus Anlass des sechshundertsten Geburtstages von Johannes Gutenberg im Jahr 2000 haben die Freunde der Universität Mainz e.V. die Johannes Gutenberg-Stiftungsprofessur als gemeinnützige Stiftung eingerichtet. Die Stiftung finanziert die Stiftungsprofessur aus von privater Seite gespendeten und gestifteten Mitteln und aus deren Erträgen. Die Stiftung »Johannes Gutenberg-Stiftungsprofessur« ist beim Studium generale der Universität Mainz angesiedelt.

Die Gastprofessur setzt in Lehre und Forschung neue Akzente, vermittelt der Öffentlichkeit das Bild einer lebendigen Wissenschaft und ermöglicht die Auseinandersetzung mit aktuellen Problemstellungen. Sie ist Persönlichkeiten vorbehalten, die aufgrund ihrer wissenschaftlichen Leistungen oder ihrer Bedeutung im kulturellen und öffentlichen Leben in der Lage sind, Fachperspektiven zu verbinden und übergreifende Einsichten zu entwickeln.

Homepage: www.stiftung-jgsp.uni-mainz.de

Freunde der Universität Mainz e.V.

Der 1951 gegründeten Vereinigung Freunde der Universität Mainz e.V. gehören zurzeit ca. 900 Mitglieder und Ehemalige der Johannes Gutenberg-Universität Mainz sowie Personen des öffentlichen und kulturellen Lebens, der Wirtschaft und der Politik an. Der Freundeskreis fördert Forschung und Lehre und steht allen Bürgerinnen und Bürgern offen.

Unterstützen Sie die Anliegen der Vereinigung und werden Sie Mitglied der Freunde der Universität Mainz e.V. Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Vereinigung:

Homepage: www.freunde.uni-mainz.de

Johannes Gutenberg
Stiftungsprofessur

Prof. Dr. Antje Boetius
Inhaberin der Stiftungsprofessur 2022

Mensch und Natur –
Die Netzwerke des Lebens

Die Vorlesungsreihe findet
gemischt als Präsenz- und
Online-Veranstaltung statt.

Mensch und Natur – Die Netzwerke des Lebens

Im Rahmen der Vorlesungsreihe der Johannes Gutenberg-Stiftungsprofessur 2022 wird Prof. Dr. Antje Boetius mit ihren Gästen die Beziehung von Mensch und Natur ergründen. Ihre Forschung zu unbekanntem und extremen Lebensräumen zeigt, wie sehr das Leben und Überleben abhängt von Netzwerken zwischen Lebewesen und der Umwelt. Viele Arten können überhaupt nur vorkommen, weil andere mit ihnen kooperieren und ihnen in der Gemeinschaft zu ganz neuen Fähigkeiten verhelfen. Manche Lebewesen zeigen gar genetische Anpassungen an das Zusammenleben mit anderen.

Oft sind solche Netzwerke aber unsichtbar. Von den ersten Mikroben über die Entwicklung der Artenvielfalt bis zum modernen Menschen und mit dem Blick auf die ungewisse Zukunft des Lebens auf der Erde gilt es zu verstehen, in welchen Netzwerken das Leben organisiert ist, wo die Knotenpunkte sind und wie widerstandsfähig sie sind. Denn angesichts der immer schnelleren Änderungen von Umweltbedingungen, vor allem durch Eingriffe des Menschen, wird auch die Frage nach Wirkungen auf die ökologischen und ökonomischen Netzwerke in der Beziehung zwischen Mensch und Natur immer dringender.

In der Krise von Klimawandel, Umweltverschmutzung, Pandemie und Übernutzung drohen Netze zu zerreißen, mit schlimmen Konsequenzen für das Leben auf der Erde. Können technische Netzwerke überhaupt ökologische Netzwerke ersetzen? Müssen wir Netzwerke des Lebens als Teil unserer menschlichen Lebensgrundlage verstehen, um sie zu schützen und auch reparieren zu können? Im Rahmen des neuen Weltbiodiversitätsziels sollen Mensch und Natur bis 2050 in Einklang leben können, zum Wohle aller. Wie das gelingen kann, bleibt eine der drängendsten Fragen unserer Zeit.

Antje Boetius und ihre renommierten Gäste aus Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft gehen mit den Zuhörern auf Expedition in die Netzwerke des Lebens. Dabei ergründen sie auch die Frage, wie wir diese Netzwerke pflegen und gestalten können für eine nachhaltige Mensch-Natur-Beziehung.

Dienstag, 26. April 2022

Eröffnungsveranstaltung

Netzwerke des Lebens:
Einführung in das Wunder der Lebensvielfalt

Prof. Dr. Antje Boetius

Dienstag, 3. Mai 2022

Alles hängt mit allem zusammen: Auf den Spuren von Humboldt und der Geschichte des Naturbegriffs

Andrea Wulf

Dienstag, 10. Mai 2022

Leben im Boden – die unsichtbaren Funktionen von Einzellern

Prof. Dr. Andreas Richter

Dienstag, 24. Mai 2022

Der Mensch als Ressourcennutzer:in –
die Kunst nachhaltiger, sozial-ökologischer Agrarsysteme

Prof. Dr. Andreas Bürkert

Dienstag, 7. Juni 2022

– Veranstaltungsform wird noch bekanntgegeben –
Die Gene des Menschen – was uns überleben hilft

Prof. Dr. Johannes Krause

Dienstag, 21. Juni 2022

Mensch mit Natur – das Lebendige feiern

Dr. phil. Andreas Weber

Dienstag, 28. Juni 2022

Kooperation zwischen Arten – wie geht Symbiose?

Prof. Dr. Nicole Dubilier

Dienstag, 12. Juli 2022

Abschlussveranstaltung

Mensch und Natur im Einklang:
Welche Ziele haben wir für den Schutz von Lebensvielfalt und -netzwerken und wie können wir sie erreichen?

Prof. Dr. Antje Boetius und zugeschaltet:
Staatssekretärin Dr. Bettina Hoffmann

Hinweise zur Vorlesungsreihe

Veranstaltungszeit:

18:15 Uhr – 20:00 Uhr

Die Vorträge finden als Präsenz- und Online-Veranstaltungen statt. Die Veranstaltungsform des Vortrags am 7. Juni 2022 wird noch bekanntgegeben.

Präsenzvorträge:

Die Präsenzvorträge finden im Haus Recht und Wirtschaft 1, Hörsaal RW 1, Jakob-Welder-Weg 9, Campus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz statt.

In Innenräumen der JGU gilt die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske.

Aktuelle Informationen zu den geltenden einheitlichen Regelungen der JGU zum Infektionsschutz finden Sie auf der Webseite: corona.uni-mainz.de

Online-Zugang:

Informationen zum Online-Zugang finden Sie auf der Homepage: www.stiftung-jgsp.uni-mainz.de

Kontakt:

Stiftung »Johannes Gutenberg-Stiftungsprofessur«
Studium generale der Universität Mainz
55099 Mainz
Telefon +49 6131 39-22660
E-Mail: stiftung-jgsp@uni-mainz.de